



# der diderot liest den cosmischen landboten

## computergrafik

cunst&co ausstellung  
im neuen internet-cafe  
utopia

im **transtopischen internetcafe** (utopia im ersten stock, wand an wand zu den cunst&co räumlichkeiten) ist noch bis zum 31. jänner die **cunst&co werkschau computergrafik** zu sehen. die **fnissage am 31. ab 20 uhr** bietet eine letzte gelegenheit, bei **wein und chips** die ausstellung zu besichtigen, bei der auch die cunst&co artisten anwesend sein werden.

die arbeiten stammen vom engeren kreis der cunst&co-operatoren, die da sind **dublo, tyl, b.b.tomato, marcus lindner, ray**, und maria rauch (**free tibet**).

die querformatige arbeit von marcus lindner **nächte ferne**, die auf den ersten blick an einen filmstreifen denken läßt, dessen perforation sich aber bei näherem hinsehen als eine reihe von computertomographi-

schen gehirnscheiben entpuppt, wird in drei verschiedenen ausarbeitungen und größen präsentiert, eine typische eigenschaft und möglichkeit der computerkunst.

im bild sieht man die **chinesische landschaft**, eine gelunge-



ne gemeinschaftsarbeit von ray und free tibet, die durch die möglichkeit des werkzeugs computer, einen zeichenschritt zu widerrufen und wiederherzustellen, strich für strich diskutiert und besprochen werden konnte, bis er die zustimmung beider beteiligten künstler hatte. ein neuntelliges bild made in tyl beschäftigt sich

mit der **virtuellen körperoberfläche**. dublo entwirft ein **fingerbett** (siehe bild unten). die arbeiten von free tibet sind, wie die stereotype benennung **ohne titel** aller exponate erkennen läßt, konkret prozessual abstrakt.

die bilder sind käuflich zu erwerben, allerdings sind die **preispolitik** und der umgang mit der eigenart der virtuellen kunst individuell. die bilder existieren vorerst als **digitale daten**, dann in mehreren größen bis zur endgröße. außerdem sind sehr verschiedene arten und qualitäten der ausarbeitung möglich. von einem **original** kann also nicht die rede sein. es gibt die möglichkeit, bei verkauf des bildes die daten und alle vorstufen zu vernichten, um so künstlich die situation eines traditionellen originals zu erzeugen. weiters können die rechte einer arbeit verkauft werden, der käufer bekommt das ausgearbeitete bild, alle vorstufen wie negative oder kleinere formate und die daten auf einem geeigneten datenträger sowie ein **copyright-certifikat**. die einfachste und natürlichste möglichkeit ist, begrenzte auflagen in einer oder mehreren größen und techniken herstellen bzw. festzulegen und zu günstigeren preisen anzubieten. die hauselgene siebdruckanlage verleiht,

siebdrucke auf diversen trägermaterialien herzustellen. dies alles kann ausgehandelt und für jedes einzelne motiv besprochen werden.

ein teil des preises geht immer an die **gemeinsame werkstatt cunst&co**, deren recht ansehnliche computeranlage nicht nur das entstehen dieser und unzähliger weiterer bilder und animationen ermöglicht hat, sondern den künstlern und vielen grafikern wie hermann stöckl, tommy bergmann und elmar schaber die ausbildungsmöglichkeit geboten hat, die nun ihre **existenzgrundlage** bildet. ein stilles abkommen der cunst&co-operatoren ist es, am computer frei zu arbeiten und zu lernen, aber bei jedem durch computerarbeit erzielten gewinn einen teil an **cunst&co** abzugeben und dadurch die fixkosten des ateliers abzudecken.

free tibet

*utopia - tschamlerstraße 3  
bis 31.1.96 täglich außer sonntag  
zu den cafe-öffnungszeiten  
17.30 - 24h*

**finissage mi 31.1. ab 20h**



**cunst&co-user  
cunst&co-operator**  
allgemeine information über  
öffentliche mietwerkstatt  
und gemeinsames atelier  
cunst&co

**cunst&co-user** ist jeder, der die computer- oder die siebdruckanlage nützt, einen auftrag erteilt, oder auch nur hereinkommt um ein zigaretten zu rauchen und sich aufzuwärmen. telefon- und kaffeekosten beruhen auf freiwilligen spenden, für computer und siebdruck bezahlt man stundenweise (ÖS 240.- für einrichtungen und ÖS 240.- für operator incl.mwst., oder eine ausgemachte pauschale). es besteht die möglichkeit, aufträge zu erteilen, mitzuarbeiten, zu lernen oder allein zu arbeiten. zur siebdruckanlage ist zu sagen, daß es sich um eine handsiebdruckanlage handelt, bestens geeignet für experimentellen siebdruck und niedere auflagen. wer sich bei bestellung eine stereotype gleichartigkeit aller exemplare erwartet und sodann enttäuscht statt erfreut über spuren der handarbeit ist, wende sich lieber gleich an eine maschinelle sieb- oder eine offsetdruckerei. zum computer: unsere stundenpreise sind relativ niedrig, weil wir selbst gründliches, genaues und experimentelles arbeiten bevorzugen, ohne horrent teuer sein zu wollen. wer einen mög-

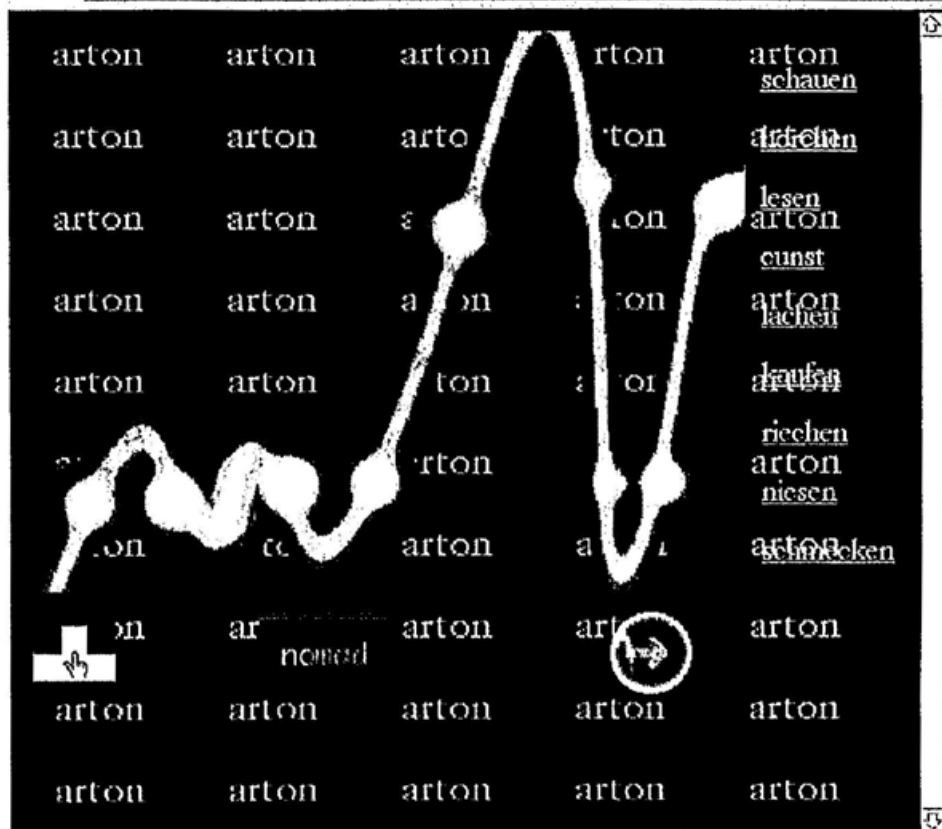
lichst billigen satz ohne finessen benötigt, benütze lieber den grafikservice einer copieranstalt. in erster linie verstehen wir uns als mietwerkstatt für künstlerische zwecke.

**cunst&co-operator** wird man, wenn man aktiv mitarbeiten und sich an dem soziostrategischen experiment cunst&co, der wartung des ateliers, sowie an der erarbeitung der fixkosten



© dirk valons

beteiligen will. es besteht natürlich auch die möglichkeit, sich fix einzumieten, das heißt, einen je nach mitgliederzahl und benützerhäufigkeit variierenden fixkostenanteil als monatliche pauschale einzuzahlen. zusätzliche aufnahmebedingung ist, daß alle operatoren einverstanden sind.

Location: [http://ast5.uibk.ac.at/arton/art\\_online.html](http://ast5.uibk.ac.at/arton/art_online.html)

arton line under construction makes you feel like baby james joyce:  
 homepages für künstler, literaten, bands von und zu cunst&co

p.b.b.  
 verlagspostamt  
 6020 innsbruck



sondernummer 2, 1996

impr. büro diderot, kultur und kommunikation, postfach 15, A - 6027 innsbruck

# computergrafik

einladung zur

**f**inissage

der ausstellung

**cunst&co computergrafik**

b.b. tomato - ty1 - dublo - free fibet maria rauch - ray - marcus lindner

bei wein und chips

**am 31. jänner 1996 ab 20h**

im transtopischen internetcafe

**utopia**

tschamlerstraße 3 - 1. stock

die ausstellung ist bis 31. jänner täglich außer sonntag von 17.30 - 24h geöffnet